

KOMPAKT

Heute im Kreis Kleve

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Annen-Apotheke, Kleve, Hoffmannallee 100, ☎ 02821 22214.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

SOZIALES

- Beratung, AWO Kreisverband Kleve e.V., Lindenallee 23, ☎ 02821 976877.
- Beratung, Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V., Regenbogen 14, ☎ 02821 768131.
- Beratung, Papillon Sozialpsychiatrisches Zentrum Kleve SPZ, Hagische Straße 86, ☎ 02821 775094.
- Beratung und Begleitung, Frauenhaus Kleve, ☎ 02821 12201.
- Beratung für Grenzpendler, 8.30-16.30 Uhr, GrenzInfoPunkt Euregio Rhein-Waal, Emmericher Straße 24, ☎ 02821 793079, www.euregio.org.

BÄDER & SAUNEN

- Bedburger Nass 6-9, 14-21 Uhr, Rosendaler Weg 10 A, ☎ 02821 60090.
- Goch Ness 10-22.30 Uhr, Kessel, Kranenburger Straße 20, ☎ 02827 92000.
- Hallenbad Königsgarten in Kleve 6-8, 9.30-11, 14.30-21 Uhr, Königsgarten 46, ☎ 02821 7154770.

LESERTELEFON



Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer NRZ? Haben Sie ein Thema, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! NRZ-Redakteurin Astrid Hoyer-Holderberg erreichen Sie heute von 14 bis 15 Uhr: ☎ 02821/72 52 21.

KURZ GEMELDET

Konzert. Die Evangelische Kirchengemeinden Haffen-Mehr-Mehrhoog und Moyland laden zu Konzerten des Familientrios Triskelta ein: Am Freitag, 13. Oktober, in der evangelischen Dorfkirche Mehr, Heresbachstraße 13, und am Samstag, 14. Oktober, in der Schlosskirche zu Moyland, Moyländer Allee 10, in Bedburg-Hau. Beginn ist bei beiden Konzerten um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Erntedankfeier. Die Erntedankfeier der kfd St. Stephanus Hasselt beginnt am Dienstag, 17. Oktober, um 19 Uhr mit einer Rosenkranzandacht in der St.-Stephanus-Kirche. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim. Anmeldungen werden bei H. Hoenselaar unter ☎ 02824/97 76 07 oder G. Lehmkuhl unter ☎ 02821/6 97 90 entgegen genommen.



Jürgen Rauer und Sonja Northing nahmen gestern 12000 Unterschriften von Bürgern entgegen.

FOTO: ANDREAS GEBBINK

12 000 Bürger gegen Windräder

Aktionsbündnis überreichte der Klever Bürgermeisterin viele Unterschriften

Von Andreas Gebbink

Kleve. So viele Unterschriften hat Jürgen Rauer noch nie in den Händen gehalten: Das Aktionsbündnis gegen Windenergieanlagen im Reichswald überreichte gestern der Klever Bürgermeisterin Sonja Northing und dem zuständigen Baudezernenten Jürgen Rauer vor dem neuen Rathaus knapp 13 000 Unterschriften aus Kleve, Kranenburg, Goch und den angrenzenden Niederlanden. „Das wiegt schon schwer“, sagte der Baudezernent.

Angst vor weiteren Windrädern

Die Bürgergruppen lassen in Sachen Windkraft nicht nach. Denn aktuell wird in Kleve über die Ausweisung einer Konzentrationszone für drei Windenergieanlagen an der Engelsstraße in Reichswalde

diskutiert. Diese Zone soll im anstehenden Regionalplan aufgenommen werden. Dieser gilt für gut 30 Jahre und könnte dann Windräder an dieser Stelle ermöglichen. Die Bürger befürchten nun, dass dies Tür und Tor für weitere Windenergieanlagen im Wald ermöglicht: „Wenn dort erst einmal drei Anlagen stehen, dann gilt dieser Bereich als vorbelastet und dann sind auch weitere Anlagen möglich“, sagte Bettina van Meejen vom Heimatverein Kessel.

Jürgen Rauer betonte, dass die Stadt Kleve nach derzeitiger Rechtslage gut daran tue, eine Konzentrationszone auszuweisen, da es sonst keine räumliche Steuerungsmöglichkeit für die Errichtung von Windenergieanlagen mehr gebe. „Es könnten sonst viel mehr Einzelanlagen aufgestellt

werden“, so Rauer zur NRZ. Eine genaue Zahl konnte er nicht benennen. Da die neue Landesregierung allerdings bereits bekundet hat, die Abstandsflächen für Windräder auszudehnen, befindet man sich aktuell in einer rechtlich

„Mein Gefühl sagt mir, dass wir eine vernünftige Lösung hinbekommen werden“

Bürgermeisterin Sonja Northing zu den Bürgern vor dem Rathaus.

schwierigen Situation: „Vielleicht ist für uns der Regionalplan auch gar nicht von entscheidender Be-

deutung, sondern vielmehr unser Flächennutzungsplan“, so Rauer.

Die Bürger hingegen bleiben skeptisch. Günter Eberlein, Vorsitzender des Heimatvereins Reichswald, möchte, dass sich der Rat heute klar gegen die Konzentrationszone am Reichswald ausspricht. In den vergangenen Tagen habe man alle 1200 Haushalte in Reichswalde aufgeklärt. 88 Prozent der Bevölkerung seien gegen die Errichtung von Windrädern an der Engelsstraße.

Bürgermeisterin Sonja Northing sagte, dass sich die Stadt an die derzeit geltenden gesetzlichen Vorgaben zu halten habe. „Aber mein Gefühl sagt mir, dass wir eine vernünftige Lösung hinbekommen werden“.

Das Thema wird heute im Klever Stadtrat, 18 Uhr, behandelt.



Zahlreiche Bürger aus Kleve, Goch, Kranenburg und den Niederlanden demonstrieren vor dem Rathaus.

FOTO: ANDREAS GEBBINK



Eine Animation möglicher Windräder in Kessel.

FOTO: GEGENWIND

Labor der LVR-Klinik erneut zertifiziert

Die Einrichtung in Bedburg-Hau wurde auf Herz und Nieren überprüft

Bedburg-Hau. Das Labor der LVR-Klinik Bedburg-Hau ist erneut zertifiziert worden. Damit wird dem Labor, von unabhängiger Seite, eine hervorragende und qualitativ hochwertige Arbeit nach anerkannten internationalen Standards und Normen bestätigt. Das Labor der Klinik bietet bereits seit Jahrzehnten eine breite Palette der Untersuchungen an, durch die eine schnelle Diagnos-

tik gewährleistet wird. Das ärztliche und therapeutische Personal kann so durch die fundierten und kurzfristigen Untersuchungsergebnisse für die Patienten flexible und zeitnahe Behandlungsentscheidungen treffen.

Das Labor, unter der Leitung von Irmgard Manz und Thorsten Cleusters, arbeitet mit sechs medizinisch-technischen Assistentinnen (MTA)

sowie sieben MTA für Nacht- und Sonntagsdienste.

Es ist auf dem neuesten Stand der Labordiagnostik und der damit einhergehenden Untersuchungsmethoden und Analysen und arbeitet erfolgreich nach den von der Bundesärztekammer vorgeschriebenen Verfahren. Das Labor der LVR-Klinik Bedburg-Hau wurde vor einigen Jahren bereits vom TÜV-Rheinland- als

erstes Labor im Umkreis und des Landschaftsverband Rheinlands – für seine qualitativ hohe Arbeit offiziell zertifiziert. Bei der feierlichen Übergabe des erneuten Zertifikats an das Laborteam betonte die Ärztliche Direktorin Anita Tönnesen-Schlack, dass die Zertifizierung vor allem auf das hohe Engagement der Laborleitung und des Mitarbeiterintenteams zurückginge.

BEDBURG HAU



Papier und mehr

Museum Moyland lädt zu Grafikwochenende

Bedburg-Hau. Das diesjährige Wochenende der Graphik im Museum Schloss Moyland am 11. und 12. November steht ganz im Zeichen des vielfältigen, wandlungsfähigen Werkstoffs Papier. Ebenso vielfältig ist das Programm des Museums Schloss Moyland, das sich dem Material aus verschiedenen Blickwinkeln nähert. In einem ganztägigen Filmprogramm zeigt das Museum am Samstag und Sonntag Lotte Reinigers Scherenschnittfilme aus den Jahren 1927 bis 1978, u. a. Doktor Dolittle und seine Tiere: Die Reise nach Afrika (1927/28), Papageno (1935) und Kalif Storch (1953/54).

Der Film Netzwerk Graphische Sammlungen NRW stellt darüber hinaus die Grafischen Sammlungen als Orte der Aufbewahrung, Pflege und Erforschung sowie des Sammelns und Ausstellens von Kunstwerken auf Papier vor. Kuratoren, Restauratoren und Museumspädagogen vermitteln Einblicke in Aufgaben und Bereiche der Museen.

Am Samstag spricht Krzysztof Nast ab 13 Uhr über das Material Papier: Vielfalt und Probleme aus der Sicht des Papierrestaurators. Dr. Barbara Strieder, Leiterin Grafische Sammlung, widmet sich am Samstag um 15 Uhr den Papieren bei Joseph Beuys: Notizzettel, Schreibpapier, gerissen, gebraucht... In ihrem Kurzvortrag wirft sie einige Schlaglichter auf mehr als 20 Jahre Spurensuche auf und an den Zeichnungen von Joseph Beuys.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 8. November ist erwünscht. Kontakt: ☎ 02824/ 95 10 61.

Kaninchenschau beim R 184 Hau

Hau. Am Freitag, 13. Oktober, ermittelt der R 184 Hau seinen Vereinsmeister bei den Senioren und der Jugend. 131 Kaninchen aus unterschiedlichen Rassen stellen sich den Preisrichtern, bevor am Samstag und Sonntag die Schau an der Funkturmstraße für die Besucher geöffnet wird. Die Besucher erwartet an beiden Tagen eine große Verlosung und eine reichlich gedeckte Kaffeetafel. Der Schirmherr und Ortsvorsteher Manfred Ogenorth wird die 59. Lokalschau am Samstag, 14. Oktober, um 15 Uhr eröffnen. Der R 184 Hau lädt dazu alle Bürger ein. Geöffnet ist die Schau an der Funkturmstraße am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, 15. Oktober, von 10 bis 15 Uhr.

Spenden für St. Martin Hasselt

Hasselt. Rund um den Gedenktag des heiligen Martin wird vielerorts noch die Tradition der Martinsumzüge aufrechterhalten. Die Hasselter Kindergarten- und Grundschulkinder treffen sich dazu mit ihren selbstgebastelten Laternen am Sonntag, 12. November, um 17.15 Uhr am Friedenspfad-Parkplatz zur Aufstellung. Nach der Fackelsegnung wird sich der Zug um 17.30 Uhr auf folgenden Weg begeben: Friedenspfad, Schwanenkamp, Mittelweg, An der Linde, Schulstraße und über den Friedenspfad wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Sammler sind noch bis Donnerstag, 19. Oktober, unterwegs, um Spenden zu sammeln.